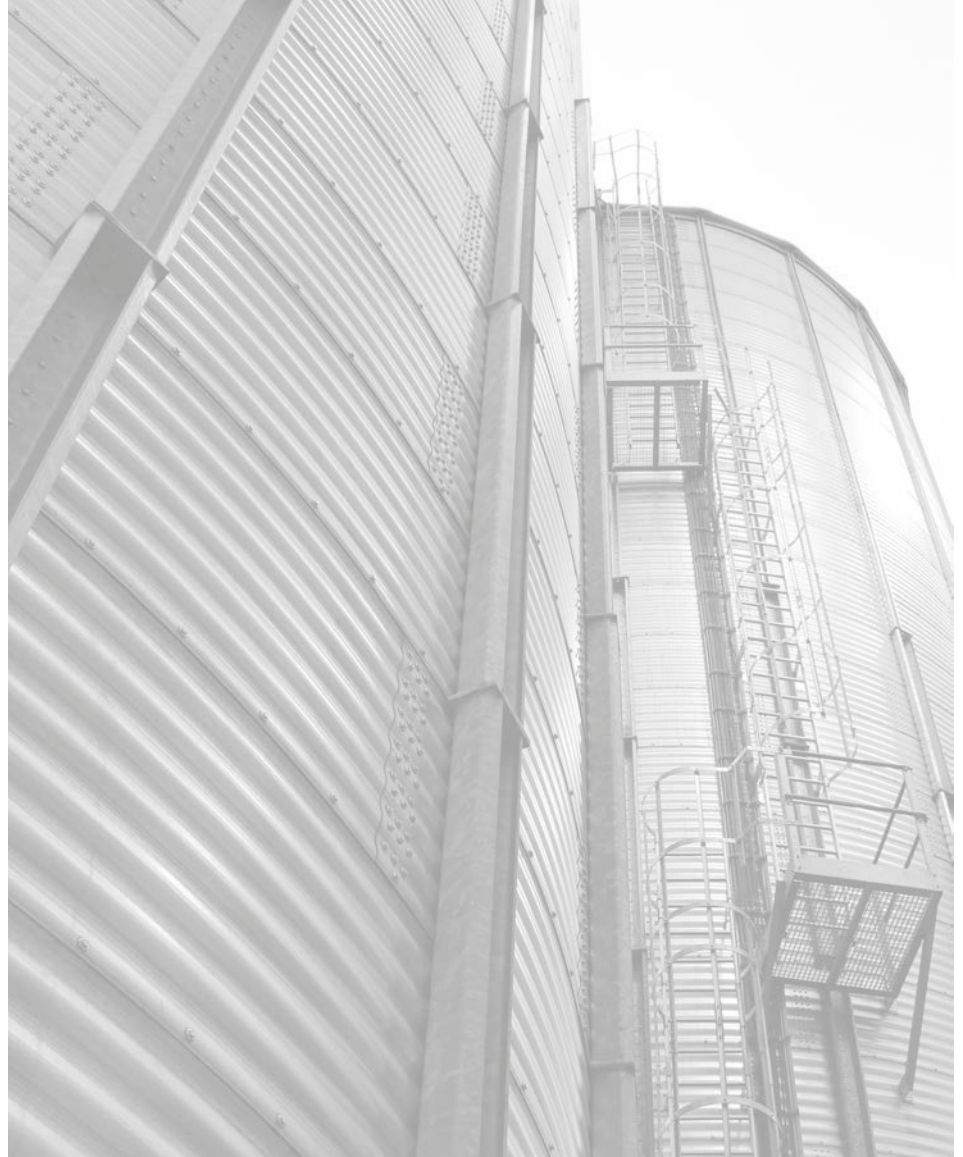


Jahresbericht 2012

über unser 112. Geschäftsjahr



Menschen in besonderer Verantwortung

Geschäftsführender Vorstand

Jürgen Freudenberger

Vorstandssprecher, Bad Rappenau

Herbert Meixner

Eppingen-Rohrbach

Christian Herrmann

stellvertretender Vorstand, Sinsheim-Weiler



Ehrenamtlicher Vorstand

Eckhard Schechter

Vorsitzender, Bockschaft

Kurt Heiß

Meckesheim

Theo Schadt

Haßmersheim



Aufsichtsrat

Walter Frank	Sinsheim, Vorsitzender
Harald Krepp	Stebbach, stellvertretender Vorsitzender
Peter Schmitt	Wiesenbach, stellvertretender Vorsitzender
Willi Aberle	Eppingen
Gerhard Benz	Elsenz
Rainer Eehalt	Meckesheim
Cornelius Fellmann	Lobbach
Ulrich Gebhard	Richen
Roger Gebhardt	Berwangen
Wolfgang Haas	Hüffenhardt
Helmut Haug	Bad Rappenau
Rainer Holdermann	Zuzenhausen
Rüdiger Junker	Bad Rappenau
Hans Kaiser	Lobbach

Heiko Keller	Epfenbach
Rainer Krüger	Sulzfeld
Udo Lämmle	Bammental
Wilhelm Moser	Waibstadt
Hermann Müller	Leimen-Ochsenbach
Matthias Pfeil	Adelshofen
Karl-Friedrich Rupp	Eppingen-Rohrbach
Hermann Sambel	Hoffenheim
Hartmut Schall	Kirchart
Jürgen Thalmann	Gemmingen
Markus Wemmer	Siegelsbach
Andreas Ziegler	Mauer
Friedhelm Zoller	Sinsheim-Rohrbach

Prokuristen

Stephan Buchholz	Sinsheim-Rohrbach	Rechnungswesen / IT
Klaus Koser	Eppingen-Mühlbach	Landtechnik
Dieter Schleihauf	Eppingen	Getreide u. Ölsaaten / Saatgut
Jürgen Weiland	Bad Rappenau	Pflanzliche Produktion

Auf einen Blick

Kurzbilanz 2012

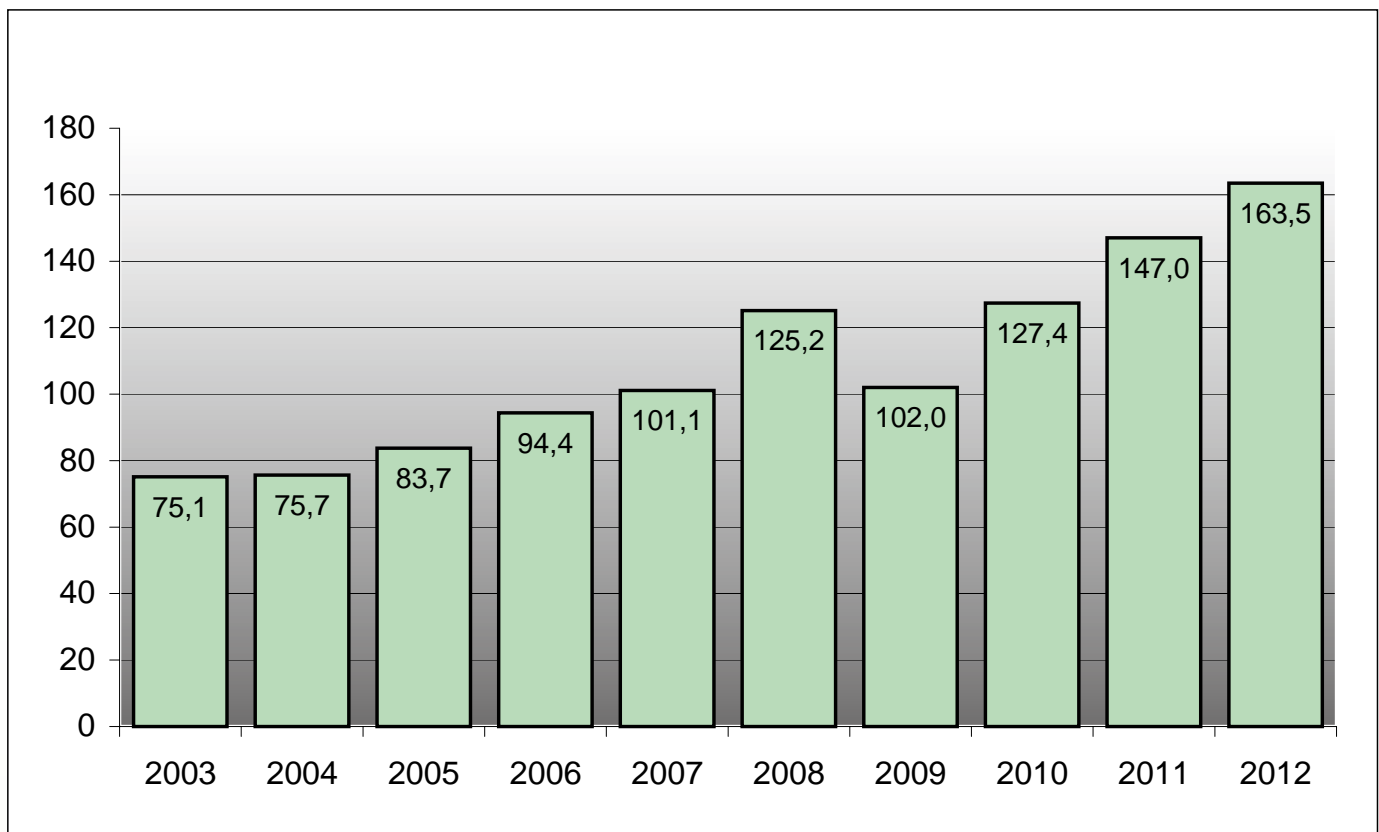
Aktivseite	Geschäftsjahr	Vorjahr
	in TEUR	in TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	29
Sachanlagen	20.489	19.742
Finanzanlagen	2.237	1.677
Vorräte	28.811	25.778
Forderungen	13.306	9.863
Liquide Mittel	489	466
Rechnungsabgrenzung	0	0
Summe Aktiva	65.348	57.555

Passivseite	Geschäftsjahr	Vorjahr
	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	1.680	1.664
Rücklagen	21.885	19.295
Bilanzgewinn	623	696
Rückstellungen	8.382	10.115
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.694	0
Erhaltene Anzahlungen	0	391
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.741	7.020
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	446	390
Sonstige Verbindlichkeiten	18.897	17.984
Summe Passiva	65.348	57.555

Gewinn- und Verlustrechnung 2012	Geschäftsjahr	Vorjahr
	in TEUR	in TEUR
Warenrohertrag	20.820	22.999
Sonstige betriebliche Erträge	1.062	985
Personalaufwand	-10.521	-9.957
Abschreibungen	-2.389	-2.319
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.323	-5.700
Finanzergebnis	126	108
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	-1.154	-2.121
Jahresüberschuss	2.621	3.995
Gewinnvortrag	2	1
Einstellung in die Rücklagen	-2.000	-3.300
Bilanzgewinn	623	696

Der vollständige Jahresabschluss 2012 in der gesetzlichen Form mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. sowie der Lagebericht werden nach Feststellung des Jahresabschlusses im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Umsatzentwicklung der KRZ – Gruppe – in Mio. EUR



Bericht des Vorstandes

Konjunktur in Deutschland

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt ist gemäß den ersten amtlichen Schätzungen preisbereinigt um 0,7 % gestiegen und damit erheblich schwächer als im Vorjahr (3,0 %). Während die Wirtschaftsleistung zu Beginn des Jahres noch deutlich zulegen konnte, schlugen im Jahresverlauf die schwächere Gangart der Weltwirtschaft und die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Schuldenkrise verstärkt auf das Außenhandelsgeschäft und die Investitionsausgaben der inländischen Unternehmen durch. Auf Jahressicht leistete der Außenhandel dennoch den größten Beitrag zum Anstieg des Bruttoinlandsprodukts und auch die Konsumausgaben der privaten und öffentlichen Haushalte trugen erkennbar zum Wirtschaftswachstum bei. Der deutsche Arbeitsmarkt hat auf das schwierige wirtschaftliche Umfeld robust reagiert. Die Arbeitslosenquote sank um 0,3 Punkte auf 6,8 %. Die Verbraucherpreise sind entgegen aller Befürchtungen um moderate 2 % gestiegen.

Raiffeisen-Warengenossenschaften in Baden-Württemberg

In Nordbaden und Nordwürttemberg führte der harte Winter zu massiven Auswinterungsschäden. Trotz dieser regionalen Einbußen konnte eine insgesamt

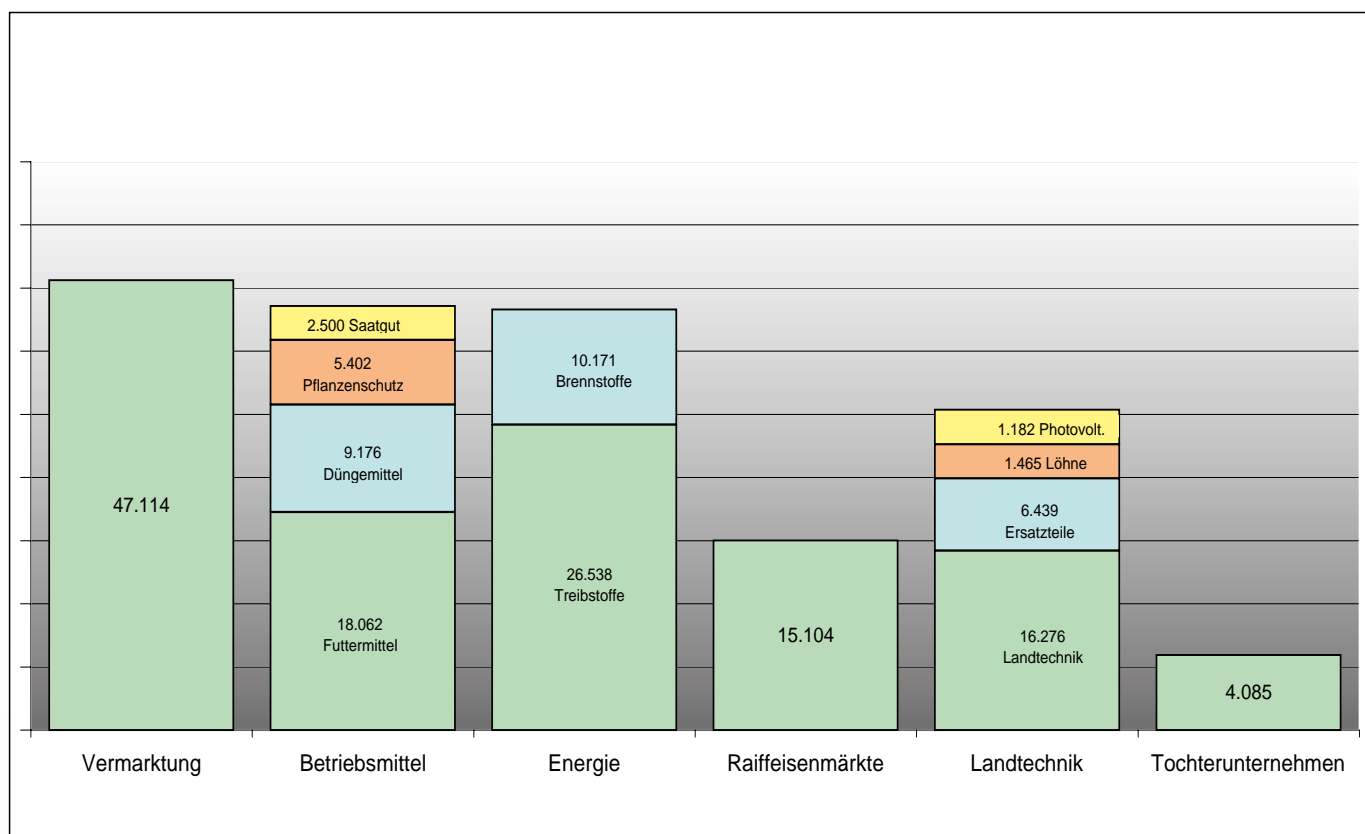
zufriedenstellende Ernte eingebracht werden. Mit 468.000 Tonnen Weizen, Gerste, Raps, Roggen, Hafer und anderen Feldfrüchten wurden von den Raiffeisen Warengenossenschaften 12 % mehr erfasst als im Vorjahr.

Preisgetrieben ergaben sich Umsatzzuwächse im Handel mit Brenn- und Treibstoffen. Der Kraftstoffverkauf legte auch in der Menge zu. Bei den landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln stieg der Umsatz der Genossenschaften um 5 %. Ausschlaggebend sind vor allem Preissteigerungen bei Futter- und Düngemitteln sowie die Absatzsteigerung bei Saatgut auf Grund der Auswinterungsschäden. Bei Futtermitteln bewirkten die höheren Getreide- und Ölschrottenpreise ein Ansteigen der Mischfutterpreise, der Umsatz erhöhte sich hierdurch um 3,9 %. Düngemittel verteuerten sich im Zusammenhang mit der Energiepreisentwicklung, so dass die Umsätze um immerhin 4,8 % zunahmen. Die Landtechniksparte und der Raiffeisen-Markt-Umsatz konnten ebenfalls weiter zulegen.

Entwicklung der Kraichgau Raiffeisen Zentrum eG

Das Jahr 2012 verlief mit einem Umsatzplus von 13,0 % erfreulich. Mit rd. 159 Mio. EUR erzielten wir den höchsten Wertumsatz in unserer Unternehmensgeschichte. Die Kostensteigerung kann mit 1,4 %

Umsatzverteilung 2012 der KRZ – Gruppe – in TEUR



durchaus als moderat bezeichnet werden. Das positive Finanzergebnis hat sich weiter verbessert. Das Unternehmensergebnis kann zufriedenstellen. Es liegt mit 2,6 Mio. EUR deutlich über dem Fünfjahresdurchschnitt.

Das Getreidehandelsvolumen lag mit 192.000 Tonnen deutlich über dem Vorjahr, ein Mengenzuwachs von 35 %. Insbesondere fiel die Maisernte aufgrund der Flächensteigerungen überdurchschnittlich aus. Infolge der Wetterkapriolen konnten die Qualitäten bei Weizen nicht durchgehend zufriedenstellen.

Die landwirtschaftlichen Bedarfsartikel legten im Umsatz um knapp 7 % zu. Bei den **Futtermitteln** führte der gegenüber dem Mengenrückgang überproportionale Preisanstieg zu der entsprechend positiven Umsatzentwicklung. Auch bei den **Düngemitteln** war die Entwicklung im Wesentlichen preisinduziert. Der Absatz von Saatgut stieg auch als Folge der Auswinterungsschäden. Wiederum erfreulich verlief der Absatz im Bereich **Pflanzenschutz**.

Die Entwicklung in der **Landtechnik** stellt sich seit Jahren positiv dar. Der Umsatz in 2012 betrug 16,3 Mio. EUR. Im **Werkstatt- und Ersatzteilbereich** kann die Entwicklung gleichermaßen zufriedenstellen. Die Investitionen in **Photovoltaikanlagen** scheinen ihren Zenit überschritten zu haben.

Der **Heizölabsatz** konnte entgegen dem allgemeinen Trend in der Menge ausgeweitet werden. Ebenso konnte der **Treibstoffabsatz** über unsere drei Tankstellen in der Menge um knapp 5 % erhöht werden.

Die Umsätze in unseren **Raiffeisen Märkten** behaupteten auf gleicher Fläche das Vorjahresniveau.

Das Rohergebnis unserer Tochter **J. Häge Bau-Center GmbH** bewegt sich bei leicht rückläufigen Umsatzerlösen auf Vorjahresniveau. Bei rückläufigen Kosten hat sich das Jahresergebnis entsprechend erhöht. Das operative Geschäft der **Jägermühle GmbH** in Flinsbach wurde in 2012 vollständig auf die Kraichgau Raiffeisen Zentrum eG verlagert.

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern, den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates und danken unseren Partnern für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit im vorangegangenen Jahr.

Kraichgau Raiffeisen Zentrum eG

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die ihm obliegenden Aufgaben, so weit sie sich aus dem Gesetz und der Satzung ergeben, wahrgenommen. Er hat sich vom Vorstand regelmäßig über die Lage und Entwicklung unserer Genossenschaft sowie über die bedeutsamen Geschäftsvorfälle unterrichten lassen. Die vom Aufsichtsrat zu genehmigenden Geschäfte wurden in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand behandelt und beschlossen.

Der Jahresabschluss und der Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012 sind unter Einbeziehung der Buchführung vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. in Karlsruhe geprüft worden. Der Aufsichtsrat hat von dem Ergebnis der Prüfung zustimmend Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorge-

nommenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Geschäftsberichtes und des Vorschlages für die Gewinnverwendung sind keine Einwendungen zu erheben. Den vom Vorstand vorgelegten Geschäftsbericht und den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 hat der Aufsichtsrat daher gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Ergebnisverwendung stimmt der Aufsichtsrat zu. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, Jahresabschluss, Geschäftsbericht und dem Ergebnisverwendungsvorschlag zuzustimmen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonderen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Walter Frank,
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Ergebnisverwendungsvorschlag

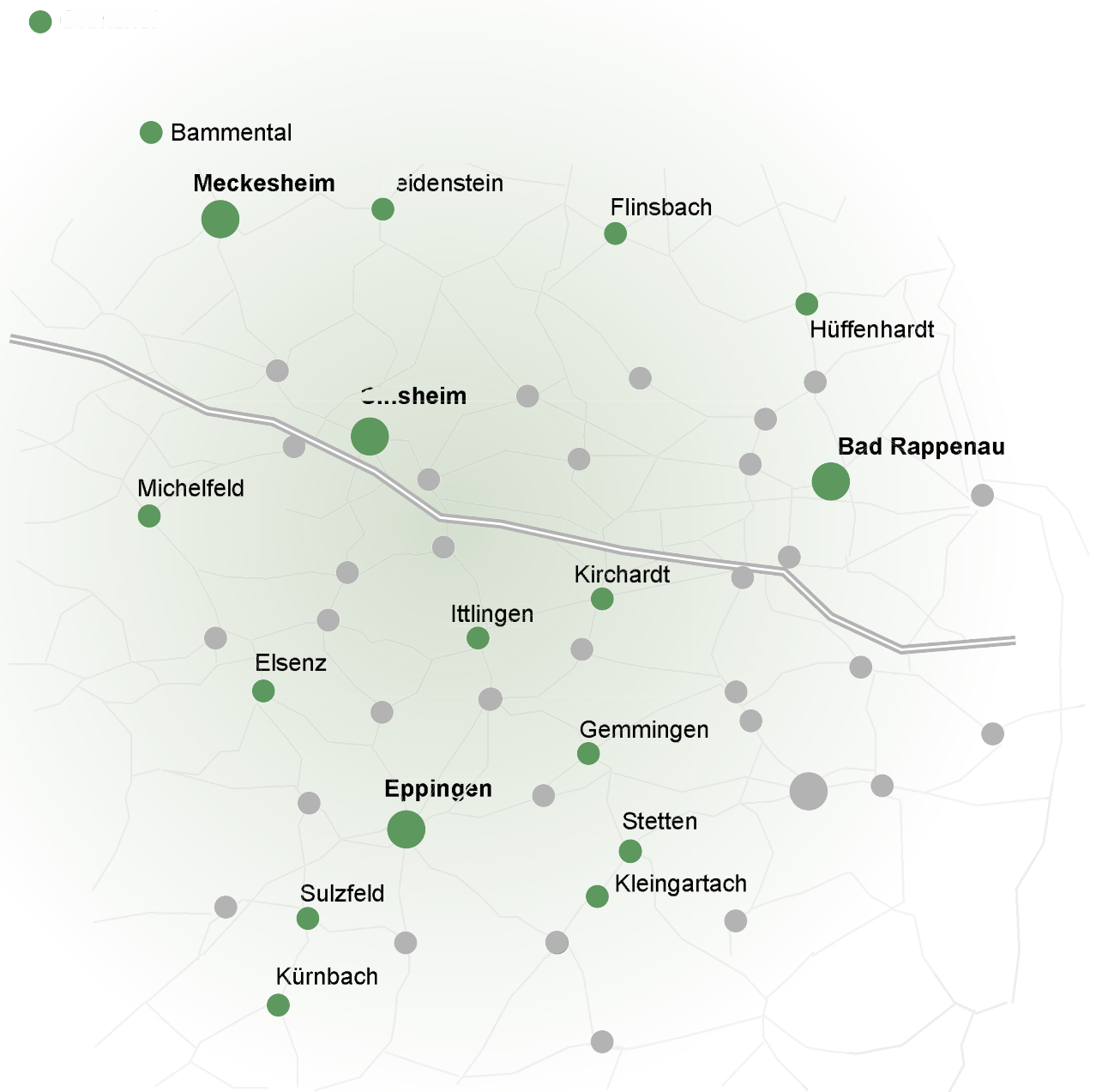
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages sowie nach den im Jahresabschluss mit 2.000 TEUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen - wie folgt zu verwenden:

1. Ausschüttung einer Dividende von 4,5%	EUR	73.507,57
2. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	EUR	149.000,00
3. Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen	EUR	397.000,00
4. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	3.665,40
	EUR	<u>623.172,97</u>

Mitgliederbewegung

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang 2012	2.099	4.557
Zugang	34	85
Abgang	54	86
Ende 2012	2.079	4.556

Unsere Standorte im Kraichgau



Neu hinzugekommen in 2012, unser Landtechnikstützpunkt in Stetten

Impressionen 2012



Soja hält Einzug im Kraichgau



Anlagen in Bau, Erweiterung der Siloanlage in Sinsheim, Fertigstellung 2013



Neubau einer Trockner- und Siloanlage in Flinsbach



Erweiterung der Landmaschinenwerkstatt in Eppingen

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**

Die Genossenschaften

Internationales Jahr
der Genossenschaften 2012

www.genossenschaften.de